

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.06.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.06.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.07.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

2-AVZ-D7-0001 Dienststellen JM SBL HRO

Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

Vergabenummer Leistung

21A0166R Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 2-AVZ-D7-0001	Baumaßnahme: Dienststellen JM SBL HRO
Vergabenummer: 21A0166R	Leistung: Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Dienststellen JM SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

21A0166R

Leistung

Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM
--

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0166R
---------------	----------

Baumaßnahme

Dienststellen JM SBL HRO**Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer**

Leistung

Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 26.07.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 17.09.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
2-AVZ-D7-0001	Dienststellen JM SBL HRO

Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

Vergabenummer	Leistung
21A0166R	Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Arbeitszeiten

Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag zwischen

07:00 - 17:00 Uhr. Im Rahmen der TRGA 415 können

Überstunden geleistet werden. Das vorgesehene

Arbeitszeitregime ist ggf. durch den Auftragnehmer mit

der Bauleitung abzustimmen.

Personal / Nachunternehmer

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal ist

dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten namentlich

zu benennen. Nachunternehmer sind bereits mit Abgabe

des Angebotes zu benennen. Sollten Nachunternehmer

eingesetzt werden, so haben diese ihre Fachkunde dem AG

nachzuweisen.

Den Mitarbeitern des Auftragnehmers ist der Zutritt zur Liegenschaft

nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises/Reisepaßes

gestattet.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§1 Abs. 3, 23 Abs. 5

und 34 Abs. 1 des Polizeigesetzes können Mitarbeiter von Fremdfirmen

polizeilich überprüft werden.

Um eine rechtzeitige Überprüfung zu ermöglichen, haben Auftragnehmer

Ihre Mitarbeiter spätestens 2 Tage vor Auftragsausführung bei der die

Liegenschaft nutzenden Polizeidienststelle mit Vornamen, Namen

und Geburtsdatum sowie die einzusetzenden Fahrzeuge anzumelden.

Die Landespolizei kann Mitarbeiter von Fremdfirmen die sie nach

Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort

tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.

Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die

örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten

Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend

auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden

Eigentum des AN und sind täglich zu beräumen und auf

Kosten des AN zu entsorgen. Die Entsorgungsnachweise

sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.

Schäden

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angabe der Gründe,

- Wetter,
- sonstige besondere Vorkommnisse,
- besondere Abnahmen,
- Zwischenergebnisse.

Örtlichkeit und Umfang der Arbeiten

Der AG behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis herauszunehmen, ohne das der AN einen Anspruch auf entgangenen Gewinn geltend machen kann. Ebenso können einzelne Mengen erhöht oder vermindert werden, ohne das sich der Einheitspreis ändert.

Weitere Ausschreibungs- und Vertragsbestandteile sind :

- die VOB Teil B und C,

Richtlinien

Die Anlage ist auszuführen nach:

- Normen des DIN
- VDE-Bestimmungen gem. VDE 0022
- Vorschriften der Bauordnung sowie Auflagen der behördlichen Bauaufsicht
- Unfallverhütungsvorschriften
- Emissionsschutzverordnung für elektromagn.

Belastungen

- EMVG einschl. EMVGÄndG
- LAR M-V

Einheitspreise

Die Einheitspreise beinhalten (falls in den LV-Positionen nicht ausdrücklich erwähnt) grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage bzw. vollständige Demontage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern und Gerüste für Montagehöhen bis 5m, sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe.

Sicherheitsbereich/Wartezeiten

Es fallen üblicherweise in polizeilichen Bereichen Wartezeiten an, die aus dem Betreten/Überwachen hervorgehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Kosten hierfür sind in der Kalkulation aufgrund von Erfahrungen zu berücksichtigen und gelten mit den Einheitspreisen als erfaßt.

Fabrikatsangaben

Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter unbedingt auszufüllen.

Falls von den Leitfabrikaten abweichende Fabrikate/Typen angeboten werden sind dem Angebot entsprechende Datenblätter beizulegen.

Gewährleistung

Gemäß VOB

Beschreibung der Baumaßnahme

Beschreibung der Baumaßnahme

An 4 Standorten des Justizministeriums M/V:

- Staatsanwaltschaft Rostock, Doberaner Str. 116, 18057 Rostock
- Amtsgericht Rostock, Zochstr. 13, 18057 Rostock
- Landgericht Rostock, August-bebel Str. 15-20, 18055 Rostock
- JVA Waldeck, Zum Fuchsbaum 1, 18196 Dummerstorf (OT Waldeck)

soll je ein audiovisuelles Vernehmungszimmer eingerichtet werden.

Dazu werden vorhandene Büroräume umgebaut.

In dieser Ausschreibung ist die Lieferung und Montage der Elektro- und IT- Verkabelung in den Räumen und die Anbindung an vorhandene E- und IT- Verteiler enthalten, im wesentlichen:

- Lieferung von 1 Netzwerk- Standschrank 42HE
- Einrüstung von Cat.6a Rangierfeldern in Netzwerkschränken
- Montage von Stahlblech- und Kunststoffkanälen für die Kabellegung
- Verkabelung zwischen Netzwerkschränken mit Cat. 6a- Kabeln
- Durchbrüche und Schottungen für die Kabelverlegung
- Umbau/Erweiterung Elektroinstallation mit Beleuchtung in den Räumen
- Verlegung von Audio- und HDMI- Kabeln

Die im LV aufgeführten Massen verteilen sich auf die 4 Standorte.

Bei der Kalkulation sind die erhöhten Wegekosten zwischen den Standorten einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtung

Wasseranschlüsse werden gestellt (In den Teeküchen der Gebäude).

Stromanschlüsse in der erforderlichen Qualität (FI- Absicherung)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.100	14,000	St	_____	_____
	Demontage Nebenuhr, Sirene Demontage Nebenuhr, Sirene, Wandmontage, Kabel abklemmen und bezeichnen, Wiedermontage und Anklemmen am geänderten Standort.			
	8,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Niederspannungsverteiler		
2.10		FI/LS B16/0,03A nachrüsten Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter, 2-polig, B16A/0,03A, nachrüsten in vorh. Verteilung, einschl. Anpassen der Innenverdrahtung, einschl. handschriftlicher Ergänzung des Verteilerplanes. 12,000 St		
2.20		Schutzschalter 30 mA nachrüsten Fehlerstromschutzschalter DIN 43 880 und DIN VDE 0664 Teil 1 für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme, Nennfehlerstrom 30 mA, Nennstrom 40 A, 4polig, 380 V AC, Fabrikat AEG nachrüsten in vorh. Verteilung, einschl. Anpassen der Innenverdrahtung, einschl. handschriftlicher Ergänzung des Verteilerplanes. 1,000 St		
2.30		LS-Schalter B16A nachrüsten Leitungsschutzschalter, DIN 43 880 und DIN VDE 0641, Nennisolationsspannung 380 V AC, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1polig+N, Schaltvermögen 6 kA, Auslösecharakteristik B16 A, Fabrikat AEG nachrüsten in vorh. Verteilung, einschl. Anpassen der Innenverdrahtung, einschl. handschriftlicher Ergänzung des Verteilerplanes. 6,000 St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Kabel und Leitungen		
3.10		NYM-J 3x2,5 NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern in Teillängen. 600,000 m		
3.20		NYM-J 3x1,5 NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 48, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern, in Teillängen. 200,000 m		
3.30		NYM 1x6 NYM 1 x 6, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern, in Teillängen. 200,000 m		
3.40		Fernmelde-Innenkabel Fernmelde-Innenkabel Kabeltyp J-Y(ST)Y 2x2x0,8 liefern und verlegen auf Kabelleiter- oder Rinne, einziehen in vorhanden Schutzrohre, in vorhandene Schlitze, als Mischpreis. 400,000 m		
3.50		Anschließen Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel, Art des Betriebsmittels ' E- Verteilung, Steckdosenleisten, etc. Kabel-/Leitungstyp 'NYM', Adernzahl 'bis 5', Querschnitt '1,5-2,5mm ² ', einschl. Verbindungsmittel. 16,000 St		
3.60		Anschließen Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Art des Betriebsmittels '		
		Potischiene, Datenschränk, BR-Kanal,		
		Kabel-/Leitungstyp 'NYM',		
		Adernzahl 'bis 1',		
		Querschnitt '6mm2 ',		
		einschl. Verbindungsmittel.		
3.70	40,000	St	_____	_____
		Anschließen		
		Anschließen von Kabel/Leitungen		
		an beige stellte Betriebsmittel,		
		Art des Betriebsmittels '		
		Meldeanlage, Alarmtaster		
		Kabel-/Leitungstyp 'J-Y(ST)Y bis 4x2x0,8,		
		einschl. Verbindungsmittel.		
3.80	8,000	St	_____	_____
		Verbindungsmuffe		
		StLK-Nr. :9905305002011001		
		Verbindungsmuffe 0,6/1 kV,		
		in Schrumpftechnik,		
		Kabel kommend, Anzahl '1'		
		,		
		Typ 'NYM-J'		
		,		
		Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		,		
		Adernzahl '3 bis 5'		
		,		
		Kabel gehend, Anzahl '1'		
		,		
		Typ 'NYM-J'		
		,		
		Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		,		
		Adernzahl '3 bis 5'		
		,		
		in Gebäuden.		
	20,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Verlegesysteme		
4.10		Kabelleiter 200 Kabelleiter aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhöhe 60, Blechstärke 1mm, Nennbreite 200 mm		
4.20	12,000 m	Kabelrinne 200 Kabelrinne aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhöhe 60, Blechstärke 1mm, Nennbreite 200 mm	_____	_____
4.30	6,000 m	Ausleger, 300 Wand- und Stielausleger, Nennlänge bis 310 mm, aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, für v.g. Kabelrinne.	_____	_____
4.40	6,000 St	Stiel, 300 Deckenstiel für v.g. Ausleger, aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, mit Kopfplatte, Mittelschwere Ausführung, Länge bis 300 mm.	_____	_____
4.50	6,000 St	Trennsteg Vorhandenen Trennsteg aus Stahl, verzinkt, montieren auf v.g. Kabelrinnen	_____	_____
4.60	18,000 m	Geräteeinbaukanal 170x68, Stahlblech StLK-Nr. :9905312037341111 Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Geräteeinbaukanal mit innenliegendem Oberteil, Breite 80 mm, Außenmaße H/B in mm '170x68, symmetrisch' , aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		montiertem Geräteeinbaukanal aus Stahlblech, in Höhen bis 3m, zur seitlichen Kabeleinführung, Größe bis 60x40mm.		
4.110	6,000	St Kanalabdeckung Metall zuschneiden Abdeckung zuschneiden, für v.g. Geräteeinbaukanal aus Stahlblech, für den Einbau von Datendosen und Steckdosen.	_____	_____
4.120	40,000	St Schallbarriere Schallbarrieren in Mauerwerkswand oder GK- Trennwand, für Bohrung bis Durchmesser 60mm, als Mineralwollschott, im Verlauf von Geräteeinbaukanälen, liefern und montieren.	_____	_____
4.130	6,000	St Installationssäule Installationssäule aus einem ovalen Aluminiumprofil, BxT ca. 146x65, lackiert Reinweiß, mit einer 76,5-mm-Systemöffnung zum Einbau von Standardgeräten, mit Standfuß zur Bodenbefestigung, Gesamtlänge der Säule 675 mm, angebotenes Fabrikat/Typ: -! vom Bieter einzutragen	_____	_____
4.140	2,000	St Kanal öffnen/schließen Vorhandenen Geräteeinbaukanal, aus Stahlblech, BxH bis 170x68, Öffnungsweite 80mm, Abdeckung öffnen und schließen für nachträgliche Kabellegung.	_____	_____
4.150	10,000	m Leitungskanal 30/30mm Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604,	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Außenmaß H/B mind. 30/30 mm, aus PVC hart, RAL 9010 gerades Stück mit Oberteil' auf Mauerwerk.		
4.160	16,000 m	Leitungskanal 40/60mm Installationskanal als Leitungsführungskanal wie zuvor beschrieben, jedoch Außenmaß H/B mind. 60/60 mm,		
4.170	16,000 m	Leitungskanal 100/70mm Installationskanal als Leitungsführungskanal wie zuvor beschrieben, jedoch Außenmaß H/B mind. 100/70 mm,		
4.180	20,000 m	Endstück Endstück für v.g. Kunststoffkanäle, Größe 100x70.		
4.190	2,000 St	Brandschutzkanal 110/70 Brandschutzkanal aus Stahlblech mit intumeszierender Innenbeschichtung, Oberfläche bandverzinkt, Abmessungen: ca. HxB=110x70mm bestehend aus Ober- und Unterteil, Kanaloberteil rastet innenliegend auf dem Kanalunterteil ein und ist über selbstkontaktierenden, patentierten Rastklammern verbunden, Kanaldeckel jederzeit zu öffnen für Nachbelegungen, als geprüftes Brandschutzkanalsystem mit Prüfzeugniss für Feuerwiderstandsklassen I30 bis I120 gemäß DIN 4102 Teil 11, mit Kabelhalterungsbügeln, als gerades Stück, mit Kennzeichnungsschild, Montage in Teillängen direkt an der Wand oder unter der Decke.		
4.200	10,000 m	90°- Winkel Formteil-Haube zur Abdeckung von zwei Kanalenden des v.g. Brandschutzkanals 110/70, als 90°- Winkel bei direkter Wand- und Deckenmontage, inklusive eingeklebten Dichtungen zum Abdichten der Fugen und losen Dichtungen bei Kombination mit Gegenplatte, sowie Schrauben für den Potentialausgleich.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.210	2,000	St		
		Endstück Brandschutzkanal		
		Endstück für v.g. Brandschutzkanal, Größe 110x70.		
4.220	2,000	St		
		Kanal Verbinder		
		Kanal-Verbindungbügel mit integrierter Dichtung für v.g. Kanal, zum rauchdichten Verschluss der Kanalstoßstellen, Befestigung mit zugelassenen Brandschutzdübeln.		
4.230	6,000	St		
		Mehrkosten abgehängte Montage		
		Mehrkosten für die abgehängte Montage des v.g. Brandschutzkanals 110x70, Abhängöhe von Decke bis 20cm, Schaffung eines Kanalauflegers mit Gewindestangen M10 und C- Profilschienen, Deckenbefestigung mittels Hohldeckenankern M10 oder Betonankern M10.		
4.240	4,000	m		
		Vorhandenen Brandschutzkanal E90		
		Vorhandenen Brandschutzkanal E90, aus Stahlblech mit Promateinlage Abmessung bis 250x150, Deckel abschrauben zur Kabelnachlegung, einschl. Veschluß nach Abschluß der Arbeiten.		
4.250	12,000	m		
		Rohr NG16		
		Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, starr, ACF, Nenngröße bis 16, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser, Befestigung auf Mauerwerk/Beton.		
4.260	20,000	m		
		Rohr NG 36		
		leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Isolierstoffrohr Nenngröße 36.		
4.270	60,000	m		
		Rohr NG13,5 flex.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **Installationsgeräte**

Hinweis

Für Installationsgeräte liegen folgende Planungsfabrikate zugrunde:

- uP, IP 20 = Busch Jäger/Balance SI
- aP, IP 44 = Busch Jaeger IP44, grau

Es können gleichwertige eckige, weiß glänzende Schalterprogramme eines anderen Markenhersteller angeboten werden wenn dies kostengünstiger ist.

Angebote Fabrikate/Typen:

up/IP20

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

.....

aP/IP44

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

.....

5.10 **SteckdoseInstall.Einsatz**

Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620

als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose,

Standardausführung mit Abdeckung,

2polig 16 A, 250 V AC,

einschl. Rahmen mit Beschriftungsfeld,

mit Stromkreisbeschriftung

Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen,

Mit Schrauben befestigen.

40,000 St

5.20 **Gerätedose**

Gerätedose DIN VDE 0606 als Unterputzdose

DIN 49 073 aus Isolierstoff,

Innendurchmesser 58 mm,

mit Putzdeckel, mit Stutzen,

in Mauerwerk, einschl. Kernbohrung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.40	4,000	St	_____	_____
		Wie vor, Gerätekanal		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch im Geräteeinbaukanal, passend zu den Geräteeinbaukanälen gemäß Titel 04 i ndiesem LV.		
5.50	130,000	St	_____	_____
		Steckdose Aufputz		
		Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620 in Aufputzausführung, spritzwassergeschützt, mit Gehäuse, 16 A, 250 V AC, Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen, mit Beschriftung, Mit Schrauben befestigen.		
5.60	4,000	St	_____	_____
		Verbindungsdose Aufputz		
		Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, Grundfläche bis 80 mm x 80 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit 6 Würgestutzen, mit 5 Klemmen 4 mm ² . In Aufputzausführung.		
5.70	8,000	St	_____	_____
		USV montieren		
		Bauseitig gestellte USV APC Back-UPS 1400, als Standgerät, Eingangsspannung 230V/16A, Steckdosenanschluß Ausgangssteckdosen 4x Schukosteckdose USV montieren, an Stromversorgung anschließen, Belegung der Ausgangssteckdosen bauseits.		
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		Bohrungen und Schottungen		
6.10		Bohren Durchbrüche 40mm Mauerwerk Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 40 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	12,000	St		
6.20		Bohren Durchbrüche 40mm Beton Bohren von Durchbrüchen in bewehrte Betonwände, Abmessungen 'Durchmesser bis 40 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	2,000	St		
6.30		Bohren Durchbrüche 50mm Mauerwerk Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	10,000	St		
6.40		Bohren Durchbrüche 50mm Beton Bohren von Durchbrüchen in bewehrte Betonwände, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	4,000	St		
6.50		Bohren Betondecken 50mm Bohren von Durchbrüchen in bewehrte Betondecken, Dicke bis 40cm, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm',		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen B x T bis 20 x 15 mm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	4,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

7 **Beleuchtung**

7.10 **Einbauleuchte LED 625x625**

LED- Einbauleuchte,
 für Moduldecke 625x625
 Abmessung ca. LxBxH= 620x620x15mm
 Abdeckung mit Mikroprismenscheibe,
 BAP65 (L< 3000cd/m2),
 Lichtstärkeverteilung symmetrisch,
 mit LED- Modul max. 34W,
 mindestens 3600lm,
 Farbtemperatur 4000K;
 Farbwiedergabe RA größer 80,
 Schutzklasse I,
 Prüfzeichen, Kennzeichnung: CE, ENEC,
 Schutzart raumseitig IP40,

angebotenes Fabrikat/Typ:

!
 _____!

7.20 16,000 St

LED- Leuchtrahmen

LED- Leuchtrahmen für den Innenbereich,
 im Hoch- oder Querformat einsetzbar,
 Leuchtfläche A4 mit durchsichtiger PET- Abdeckung,
 Leuchtfläche durch LED homogen ausgeleuchtet, Lichtfarbe 5000K,
 mit Beschriftung "Achtung Vernehmung",
 Rahmen aus Aluminiumprofil Breite bis ca. 30mm, Klappbar/öffnenbar
 Außenabmessungen HxB ca. 340x250mm, Tiefe ca. 25mm,
 Leuchtrahmen für Wandbefestigung,
 mit Steckernetzteil und 1,5m Anschlußschnur.

angebotenes Fabrikat/Typ:

!
 _____!

vom Bieter einzutragen

7.30 4,000 St

LED- Sicherheitsleuchte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	St		

LED- Einzelbatterie- Sicherheitsleuchte,
als Einbauleuchte für GK- Decken,
mit automatischem Test für geringen Inspektionsaufwand,
für Dauer- oder Bereitschaftsschaltung,
integrierte Lithium-Ionen Batterie für 3h Betriebsdauer,
Linsentechnik für flächige Ausleuchtung,
Beleuchtungsstärke 1lx für Raumfläche von ca. 36m2
bei Montagehöhe 2,5m,
Einfache Fehleranalyse über Bicolor-LED und Prüftaster.

angebotenes Fabrikat/Typ:
-
.....!

vom Bieter einzutragen

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8 **Datennetz**

8.10

LAN-Schrank

Fernmelde-/Datenverteiler als LAN-Schrank

mit 42 HE,

Höhe ca. 2200 mm, B/T: 600/800 mm,

Belastbarkeit >= 200 kg,

Symmetrischer Aufbau,

2 Befestigungsebenen,

bestehend aus :

- Verschweißtes Rahmengestell aus Stahlblech,

tauchgründiert, lackiert in RAL 7035,

- 19"-Profilschienen vorn und hinten

- Kabeleinführung wahlweise von unten und oben,

- Fronttür aus 3mm Einscheiben-Sicherheitsglas,

Öffnungswinkel ca. 180°, Komfortgriff

vorgerichtet für Profilzylinder,

mit Schließzylinder und 3 Schlüssel

- Rücktür aus Stahlblech, Drehgriff

vorgerichtet mit Profilzylinder für

Sicherheitsschließung,

mit Schließzylinder und 1 Schlüssel

(beide Türen gleichschließend)

- 2 steckbare Seitenwände mit Innenverriegelung,

von außen nicht öffenbar,

- Dachblech mit Ausschnitt für Lüftereinsatz und

geschlossenem Lüftungsdom auf Distanzbolzen,

- Türen, Dach und Sockel tauchgründiert

und pulverlackiert

- C-Profile und BBS-Schellen zur Kabelführung an den

seitlichen Holmen beider Schrankseiten,

(19"-Bereich muss vorn und hinten freigehalten werden)

- Rangierbügel seitlich zur Aufnahme der Patchkabel

(Mindestbügeltiefe 80 mm)

- Sockel, mind. 10cm hoch, mit großflächigen Nivelierfüße 0-25 mm,

- 1-teiliges Bodenblech belüftet mit Kabeleinführung

- Erdung aller elektrisch leitfähigen Schrankteile (inkl. Türen)

untereinander mittels Cu-Leiter 4mm² mit 1 schrankhohem

Schutzpotenzialausgleichsschiene aus Cu-Rechteckprofil.

Gehäuse, Erdungsanschlüsse der Geräte und Patchfelder

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mittels Cu-Leiter 6 mm² sternförmig (max. 50 cm) an Schutzpotenzialausgleichschiene anzuschließen.
 - Stromanschluss 230 V, 50 Hz: mittels 1 Stück fest montierter, fest angeschlossener und schaltbarer Steckdosenleiste mit 6 Steckdosen und Überspannungsschutz Typ III; einschl. sonstigem erforderlichem Zubehör,

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

Der Schrank ist bestückt mit nachfolgend aufgeführten Betriebsmitteln.

In diese Position ist der Preis des hier beschriebenen Leerschrankes einzutragen !

Die Preise der Betriebsmittel sind in die nachfolgenden Positionen einzutragen !

8.20	1,000	St	_____	_____
	Zulage Rücktür als Gittertür			
	Zulage für die Ausführung der Rücktür als Gittertür, ca. 80% freie Lüftungsfläche, Öffnungswinkel 180°, Komfortgriff vorgerichtet für Profilzylinder, mit Schließzylinder und 3 Schlüssel (beide Türen gleichschließend)			
8.30	1,000	St	_____	_____
	Kabelführungsplatte			
	19"-Kabelführungsplatte, 1 HE, mit Kabelführungsbügeln, (Mindestbügeltiefe 80 mm), liefern und montieren.			
8.40	2,000	St	_____	_____
	Blindplatte			
	19"-Blindplatte, 1 HE, aus lackiertem Stahlblech, liefern und montieren.			
8.50	1,000	St	_____	_____
	Fachboden, feststehend			
	Fachboden, feststehend,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tragkraft 20 kg.		
8.60	1,000	St Teleskopausziehboden Teleskopausziehboden als Ablage für Messgeräte bzw. als Schreibunterlage,	_____	_____
		Tragkraft 20 kg.		
8.70	1,000	St Tastaturschublade Tastaturschublade inkl. Tastatur und Trackball, aus Metall, Lackierung RAL7035, lichtgrau zum Einbau in 19" Schränke, kugelgelagerter Tastaturauszug, Sicherheitsschloss mit zwei Schlüsseln, stabiler Handgriff aus Metall, Anschluss via USB und PS/2, Kabellänge 2 m, Industrietastatur mit normal großen Tasten und Windows-Funktionstasten, Integrierter optischer Trackball 14 mm mit 2 Maustasten, Lieferung inkl. Montagematerial, incl. Montageschiene inkl. Schraubensatz zur zusätzlichen Befestigung an den hinteren 19" Profilen.	_____	_____
8.80	1,000	St Steckdosenleiste Steckdosenleiste mit 6 Steckdosen und Überspannungsschutz Typ II, mit Anschlußsnur 1,5m und Schukostecker, montieren in bauseitig gestellten Holzschrank.	_____	_____
8.90	3,000	St Rangierbügel Rangierbügel seitlich am senkrechten 19" Träger, zur Aufnahme der Patchkabel (Mindestbügeltiefe 100 mm).	_____	_____
8.100	10,000	St 19"-Rangierverteiler Cat.6a 19" Rangierverteilerplatte (1 HE), mit 24 RJ-45 Einzelmodulen, Cat.6a, vollgeschirmt, mit Zertifizierung für Klasse EA, bis 500 MHz, LSA-PLUS-kompatible Schneidklemmen, 2 Erdungsanschlüsse, einschl. Erdung am Datenschrank, mit Beschriftung der Module auf der Frontblende, liefern, montieren in vorhandenen Datenschrank,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.160	80,000	St		
	<p>RJ45 Modul nachrüsten RJ45-Modul Cat.6A, gem. EN 60603-7-51, durch Zertifikat nachzuweisen, Anwendungen gem. EN 50173-2, Anlage F (10Gbit/s, PoE Typ 4), Eignung für 4PPoE (PoE Typ 3 und 4) in Anlehnung an IEC 60512-99-002 und EN 60512-9-3, Gehäuse aus Zinkdruckguß, vernickelt, Rastnase metallisch aus Federstahl, IDC-Schneidklemmen geeignet für Massiv- und Litzenleiter, Wiederanschließbarkeit bis 10 Zyklen für AWG23, Kabel-, Adermontage ohne modulabhängiges Spezialwerkzeug, Steckbare Potentialanschlussmöglichkeit am Gehäuse, Zugentlastung per unverlierbaren, rastenden Kabelbügel, separate Schirmkontaktierung, kreuzungsfreie Anordnung der Adernpaare möglich, Metallfolie der Paarschirmung bis zur Aderndurchmesser im Kabelmanager führen, Dienstekennzeichnung durch steckbare Schutzkappen in mindestens 5 Farben, Kompatibilität: zu RJ45-/12-/11-Steckern durch Überbiegeschutz, Lebensdauer: ≥ 750 Steckungen, Kabeldurchmesser: geeignet für ≤ 9mm, Anschluss: 8-adrig, Aderndurchmesser: 0,9-1,6mm,</p> <p>angebotenes Fabrikat/Typ: _____ </p> <p>vom Bieter einzutragen</p> <p>Modul liefern, vorhandenes Cat.7- Kabel anschließen und in vorhandenen Modulträger in vorhandenem Datenschrank montieren.</p>			
8.170	24,000	St		
	<p>Datenkabel Cat.7A, AWG 22 Daten-/Netzwerkkabel CAT. 7A, AWG 22 Paarabschirmung des Netzwerkkabels aus</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aluminium-beschichteter Kunststoff-Verbundfolie und
 zusätzlich Gesamtschirmung mit Kupfergeflecht.
 Kompatibel für Netzwerke: IEEE 802.5, IEEE 802.5,
 10Base-T, 100Base-T, 1000Base-T, 10GBase-T.

Daten:

- Ader-Zahl: 8
- Leiterdurchmesser: 0,65 mm
- Aderdurchmesser: ca. 1,5 mm
- AWG: 22
- Kabelaußendurchmesser: ca. 8,3 mm
- Biegeradien: ohne Zugbelastung ≥ 40 mm

Verlegeart auf vorhandenen Kabelrinnen- /leitern,
 in Kanälen oder in Installationrohren,
 in Sammelhaltern,
 als Mischpreis.

angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

Die technischen Parameter des angebotenen Kabels
 sind dem Angebot beizulegen !

8.180	1.700,000 m	Datenkabel Cat.7A, AWG 22		
-------	-------------	---------------------------	--	--

Daten-/Netzkabel CAT. 7A, AWG 22

wie zuvor beschrieben

Einfädeln über geschlossene GK- Wände und Decken,
 zwischen Durchzugsöffnungen ca. 40x40cm,
 das Herstellen der Öffnungen erfolgt bauseits.

8.190	200,000 m	Messen KAT 6a		
-------	-----------	---------------	--	--

Messen und Nachweis von CAT 6a-Teilstrecken und

Steckvorrichtungen gem. EN 50173,

Übergabe der Meßergebnisse in 1x Papierform

und 1x auf CD,

Nachweis der gesamten Übertragungsstrecke,

Prüfung/Messung der Parameter gemäß EN 50173 mit einem

Klasse EA Meßgerät.

8.200	60,000 St	Patchkabel		
-------	-----------	------------	--	--

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Patchkabel, Länge bis 1m, geschirmt, Kategorie 6a DIN EN 50173, 1. Seite RJ 45-Stecker, 2. Seite RJ 45-Stecker, 8adrig, Stiftbelegung nach Vorgabe, Farbe nach Wahl des AG, nur liefern.		
8.210	20,000	St	_____	_____
		Patchkabel Patchkabel wie vor, jedoch Länge bis 2m		
8.220	40,000	St	_____	_____
		Patchkabel Patchkabel wie vor, jedoch Länge bis 3m,		
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

9 **Audioverkabelung**

9.10 **19"-Rangierverteiler XLR**
 19" U- Rackblende,
 gestanzt für 12 XLR- Buchsen,
 mit Kabelsicherungshalter für Zugentlastung,
 aus Stahlblech,
 mit Erdungsanschluß,
 einschl. Erdung am Datenschränk,
 mit Beschriftung der Module auf der Frontblende,
 liefern, montieren in v.g. Datenschränk,
 ohne XLR- Modul und Auflegen der Leitungen.

1,000 St
 9.20 **XLR- Einbaubuchse**
 XLR- Einbaubuchse (Female) für v.g Rackblende,
 3-polig, Lötversion,
 Kontaktmaterial Bronze,
 mit Silber über Nickelbeschichtung,
 mit Metallgehäuse,
 mit Steckerverriegelung,
 montieren in die Rackblende, beschriften.

5,000 St
 9.30 **XLR- Anschlußdose**
 Installationsdose mit 1x XLR Einbaubuchse (Female),
 3-polig, Lötversion,
 Kontaktmaterial Bronze,
 mit Silber über Nickelbeschichtung,
 mit Metallgehäuse,
 mit Steckerverriegelung,
 als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose,
 Gehäuse und Zentralplatte reinweiß RAL 9010,
 einschl. Rahmen mit Beschriftungsfeld,
 mit Beschriftung des Ports nach Vorgabe des AG,
 ohne Auflegen der Mikrofonkabel,

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.40	41,000	St	_____	_____
	Aufputzgehäuse Aufputzgehäuse für v.g. XLR- Dosen, reinweiß RAL 9010.			
9.50	20,000	St	_____	_____
	Anschluß XLR- Einbaubuchse Anschluß XLR- Einbaubuchse, in Rangierfeldern und Anschlußdosen, 3-poliger Lötanschluß.			
9.60	49,000	St	_____	_____
	Leitungsauslass Leitungsauslass/Blindabdeckung als Installationseinsatz, zum Einbau in Gerätedose, Standardausführung mit Abdeckung, mit Zentralscheibe, als Zugentlastung für durchlaufendes Mikrofonkabel, Mit Schrauben an Deckenplatte 625x625 befestigen.			
9.70	8,000	St	_____	_____
	Mikrofonkabel verlegen Bauseitig geliefertes Mikrofonkabel, Cordial CMK 222WH, Leiterquerschnitt: 2x 0,22 mm ² geschirmt, Gesamtdurchmesser 6,4 ± 0,2 mm Verlegeart auf vorhandenen Kabelrinnen- /leitern, in Kanälen oder in Installationrohren, in Sammelhaltern, als Mischpreis.			
	400,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	HDMI- Verkabelung			
10.10	HDMI-Kabel			
	HDMI-Kabel, Länge bis 10m, Anschlußstecker mit vergoldeten Kontakten, liefern und verlegen über abgehängten Decken 625x625 in Sammelhaltern oder Verlegung in offene Kanäle.			
	16,000	St	_____	_____
10.20	HDMI- Doppelanschlußdose			
	HDMI-Anschlußdose mit 2 HDMI-Buchsen, mit vergoldeten Kontakten, bestehend aus Zentralplatte, Geräteinsatz, Rahmen für Einbau in BR- Kanal, v.g. HDMI- Kabel anschließen.			
	angebotenes Fabrikat/Typ: 			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11	Sonstige Leistungen			
11.10	Möbel rücken			
	Wegrücken von Möbeln (Schreibtische, Kleinmöbel, etc)			
	in belegten Büroräumen,			
	zur Baufreimachung des Bereiches vor Installationen,			
	einschl. Herstellen des Urzustandes nach den Verkabelungen.			
	8,000	h	_____	_____
11.20	Abdeckung Arbeitsbereiche			
	Abdeckung von Arbeitsbereichen			
	in belegten Büroräumen,			
	mit Malervlies.			
	40,000	m ²	_____	_____
11.30	Reinigung			
	Reinigung von Arbeitsbereichen,			
	nach Bohr- und Trockenbauarbeiten,			
	Ausfegen der betroffenen Bereiche,			
	1x feucht wischen.			
	40,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12		Revisionsunterlagen		
12.10		<p>Revisionsunterlagen Die Revisionsunterlagen sind 3-fach im Ordner und 1-fach auf Datenträger zu liefern. Sie bestehen aus nachfolgend beschriebenen Einzelunterlagen und sind wie aufgeführt zu sortieren :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt mit Bezeichnung der Baumaßnahme und Firmenanschrift - Inhaltsverzeichnis, - VOB-Abnahmebescheinigung (wird beige stellt) - Errichterbescheinigung (Ausführung gemäß DIN/VDE, VBG4), - Übergabeprotokolle (Übergabe von geliefertem Material an den Nutzer), - Meßprotokolle Datennetz (nur 1-fach im Ordner 1 und auf CD) - Geräteliste (Materialien mit Fabrikat/Typ) - Gerätebeschreibungen, Wartungsvorgaben - Installationspläne im Maßstab 1:50 		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis			

	Die nachfolgend angebotenen Stundenverrechnungssätze beinhalten Fahrtkosten, Auslösungen, Lohn- und Gehaltskosten, Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteil und Gewinn. Stundenlohnarbeiten werden vom Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten gesondert angeordnet ! Geleistete Stunden sind arbeitstäglich nachzuweisen. Sowohl die Tätigkeiten als auch der Name des Monteurs sind anzugeben (Stundenlohnnachweise) !			
13.10		Obermonteur		
	Stundenverrechnungssatz eines Obermonteurs, in der regulären Arbeitszeit.			
	10,000	h	_____	_____
13.20		Monteur		
	Stundenverrechnungssatz eines Monteurs/Facharbeiters, in der regulären Arbeitszeit.			
	20,000	h	_____	_____
13.30		Mehraufwand Überstunde Obermonteur		
	Mehrpreis für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit, von Montag bis Freitag, für einen Obermonteur, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	8,000	h	_____	_____
13.40		Mehraufwand Überstunde Monteur		
	Mehrpreis für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit, von Montag bis Freitag, für einen Monteur/Facharbeiter, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	8,000	h	_____	_____
13.50		Mehraufwand Wochenendarbeit Obermonteur		
	Mehrpreis für Wochenendarbeit, Sonnabend oder Sonntag, für einen Obermonteur, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	8,000	h	_____	_____
13.60		Mehraufwand Wochenendarbeit Monteur		
	Mehrpreis für Wochenendarbeit,			
	8,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sonnabend oder Sonntag,
für einen Monteur,
es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.

8,000 h

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Demontagen		
2		Niederspannungsverteiler		
3		Kabel und Leitungen		
4		Verlegesysteme		
5		Installationsgeräte		
6		Bohrungen und Schottungen		
7		Beleuchtung		
8		Datennetz		
9		Audioverkabelung		
10		HDMI- Verkabelung		
11		Sonstige Leistungen		
12		Revisionsunterlagen		
13		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **2-AVZ-D7-0001**Vergabenummer **21A0166R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Dienststellen JM SBL HRO**Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer**

Leistung

Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0166R	
Baumaßnahme Dienststellen JM SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
2-AVZ-D7-0001	Dienststellen JM SBL HRO
	Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer
Vergabenummer	Leistung
21A0166R	Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0166R	
Baumaßnahme Dienststellen JM SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Installationen für AVZ für JM		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“